

कृती सर्वत्र लभते प्रतिष्ठा भाग्यसंयुताम् ।

अकृती लभते श्रेष्ठः क्षते क्षारावसेचनम् ॥ ३९६५ ॥

Der Thätige erlangt überall eine mit Glück gesegnete Stellung; der Unthätige dagegen erfährt es, dass, wenn er stürzt, ihm noch ätzendes Salz in die Wunde gestreut wird.

कृतोपकारे प्रियबन्धुमर्के मा द्वादम क्षीनांशुमधः पतत्तम् ।

इतीव मत्वा नलिनीवधूभिर्निमीलितान्यम्बुरुहेक्षणाणि ॥ ३९६६ ॥

«Den lieben Freund, der uns Gutes erwies, den Sonnengott, möchten wir nicht strahlenlos hinabsinken sehen.» So dachten gleichsam seine Frauen, die Tagwasserrosen, und schlossen ihre Augen, die Blüten.

कृत्वा पापं हि संतप्य तस्मात्पापात्प्रमुच्यते ।

नैवं कुर्या पुनरिति निवृत्त्या पूयते तु सः ॥ ३९६७ ॥

Hat man eine Sünde begangen, so befreit man sich von dieser Sünde dadurch, dass man Reue empfindet, und rein wird der, der ihr entsagt, indem er zu sich spricht: so will ich nicht wieder handeln.

कृत्वा बलवता संधिमात्मानं यो न रत्नति ।

अपथ्यमिव तद्भुक्तं तस्य नार्थाय कल्पते ॥ ३९६८ ॥

Wenn Jemand, nachdem er mit einem Mächtigen ein Bündniss geschlossen hat, nicht auf seiner Hut ist, so ist dieses, als wenn er etwas Schädliches genossen hätte: es frommt ihm nicht.

कृत्वा संबन्धकं चापि विश्वसेच्छत्रुणा नहि ।

पुलोमानं जघानक्षौ जामाता सञ्कृतक्रतुः ॥ ३९६९ ॥

Man traue dem Feinde nicht, hätte man sich auch mit ihm verschwört: den Puloman erschlug Indra im Kampfe, obgleich er sein Schwieger- sohn war.

कृपणस्य समो दाता न भूतो न भविष्यति ।

अस्पृशन्नेव वित्तानि यः परेभ्यः प्रयच्छति ॥ ३९७० ॥

Einen so freigebigen Mann, wie es der Geizhals ist, hat es nicht gegeben und wird es auch nicht geben, da er ja seine Reichthümer Andern hingiebt, ohne sie sogar zu berühren.

3965) MBh. 13, 305.

3966) Bhoḡarāḡa; mitgetheilt von Auf-
RECHT in Z. d. d. m. G. 16, 750. d. निमी-
लितानि unsere Verbesserung für निर्मी-
लितानि.

3967) M. 11, 230.

3968) MBh. 12, 5020.

3969) Uḡanas in Hariv. 1174. d. सन् श-
त^० gedruckt.

3970) Kavīāmṛtak. 29.